

PRESSEMITTEILUNG

„Wir machen weiter“ – bewegte Zeiten im Montessori Kinderhaus Dachau

Dachau, den 30.10.2020

Seit der Mitgliederversammlung des Montessori Kinderhauses am vergangenen Freitagabend im Ludwig-Thoma-Haus steht es fest, das Montessori Kinderhaus Dachau geht in die Planinsolvenz. Der Schock steckt noch tief in den Gliedern von allen Beteiligten.

Der Freistaat Bayern verlangt über das Landratsamt, die Stadt Dachau und weitere Fremdgemeinden für den Zeitraum 2013-2016 die unglaubliche Summe von mehr als 500.000 EUR für eine bereits erbrachte pädagogische Leistung an den Kindern zurück. Jahrelang wurden pädagogisches Personal und der Betreuungsschlüssel telefonisch mit dem Landratsamt Dachau stets abgeklärt und abgesehnet, um die Bedingungen des Förderanspruchs nach dem BayKiBiG (Bayerisches Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz) zu erfüllen. Eine turnusmäßige Überprüfungen der Fördermittelzuwendungen durch den Freistaat Bayern hat in Einzelfällen ergeben, dass der Fördermittelanspruch im Falle des Montessori Kinderhauses in der Vergangenheit in einigen Fällen dennoch nicht erfüllt war.

Die vom Vorstand und der Hausleitung gewissenhaft dokumentierten und mit eidesstattlichen Versicherungen belegten telefonischen Abstimmungen mit der Stadt Dachau wurden im Nachhinein nicht mehr anerkannt, argumentativ wurde das Schriftformerfordernis vorgebracht. Die Stadt Dachau hätte im Nachgang die Möglichkeit gehabt, diese Dokumentation zu akzeptieren und die Einrichtung damit zu entlasten. Aber auch nach vielen Gesprächen und ausführlichen Briefwechseln blieb es bei der horrenden Rückforderung.

Auch andere Szenarien wie gegen den Rückforderungsbescheid vor Gericht zu klagen, standen im Raum. Doch es bliebe höchst unsicher, wie so ein langwieriger Prozess ausgehen würde. Hinzu kämen vergleichsweise hohe Gerichts- und Rechtsanwaltskosten. Dem Vorstand des Montessori Kinderhauses ging es vor allem darum, den Fortbestand, die Aufrechterhaltung des Betriebes und die bestmögliche Betreuung langfristig sicherzustellen.

Alle Bemühungen des Vorstands, mit dem Landratsamt, der Stadt Dachau und den betroffenen Fremdgemeinden eine einvernehmliche Lösung außerhalb eines Rechtsstreits oder Insolvenzverfahrens zu finden, hatten leider keinen Erfolg.

PRESSEMITTEILUNG

Da der Verein eine Forderung mit dieser immensen Summe nicht bedienen kann, bleibt also nur die Planinsolvenz. So kann das Sanierungskonzept des Kinderhauses besser und leichter durchgesetzt werden. Der Kinderhausbetrieb wird uneingeschränkt fortgeführt. Ein sicheres Angestelltenverhältnis ist gewährleistet: alle Gehaltszahlungen für Erzieherinnen, Pflegerinnen und Praktikant*innen während des gesamten Verfahrens werden erbracht, es kommt zu keinen Gehaltsausfällen. Die Vorstände bleiben im Amt. Der Fortbestand des Kinderhauses bleibt gewährt, für die Kinder gibt es keine spürbaren Auswirkungen und das Allerwichtigste: Das Wohl der kleinen Menschen steht nach wie vor im Mittelpunkt.

Nicht nur das Montessori Kinderhaus Dachau musste diese bittere Erfahrung von Rückforderungen bereits freigegebener Fördergelder machen. Zahlreiche andere Einrichtungen im Landkreis und im Freistaat, wie zum Beispiel in Poing und Pöcking sind betroffen.

Die alternativen Lösungen der Städte und Gemeinden klingen gegenüber den privaten Trägern oft sehr ähnlich. Stets wird angeboten, dass die Kindereinrichtungen in städtische Leitungen übergehen. Das hätte im Falle des Kinderhauses in Dachau sicherlich das Aus für das langjährig erprobte und überaus geschätzte Montessori-Konzept geheißen. Doch der Verein mit seinen Mitgliedern und Pädagoginnen, dem Elternbeirat und dem Vorstand stehen Seite an Seite. Die liebevolle Kinderhausleitung und die hervorragende Erziehungsarbeit, die im Kinderhaus geleistet werden, halten die Gemeinschaft fest zusammen. Dieses wird zum Beispiel durch eine sehr geringe Personalfuktuation deutlich.

Es geht weiter und das Kinderhaus blickt nach Abschluss der Planinsolvenz im ersten Halbjahr 2021 bestens gerüstet in eine gemeinsame, schuldenfreie Zukunft. Im Januar 2021 wird es – wie jedes Jahr - den beliebten Infotag für das kommende Kindergartenjahr 2021/22 geben. Wenn Corona keinen Strich durch die Rechnung macht, aber das ist ein anderes Thema, mit dem sich Eltern, Kinder und Erzieherinnen gerade verantwortungsvoll auseinandersetzen müssen.

Montessori Kinderhaus Dachau e.V.

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an: kommunikation@mokida.de

www.Montessori-Kinderhaus-Dachau.de